

### Weltklimakonferenz Kopenhagen

## Verpasste Chance statt Fingerzeig

Zürich, 21. Dezember 2009 – Am Ende kam es auf der Weltklimakonferenz leider tatsächlich so, wie es bereits in den Wochen vor dem Gipfel und währenddessen vermutet wurde: trotz intensiver Vorbereitungen stehen die angestrebten und nötigen globalen Klimaschutzbemühungen nicht vor dem Durchbruch, sondern weiterhin am Anfang. „Der unverbindliche Minimalkonsens ist eine Enttäuschung. Statt eines generell wichtigen Fingerzeigs für nachhaltiges Wirtschaften und Handeln wurde eine wenig substantielle Vereinbarung vorgestellt. Damit wurde leider eine große Chance vertan, mit klaren Zielen Transparenz in den Klimaschutz aller Nationen zu bringen, vor allem hinsichtlich der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Zwei-Grad-Ziels der Klimaerwärmung“, so Bernhard Engl, Nachhaltigkeitsexperte und Mitglied der Direktion von Swisscanto.

Der Manager der nachhaltigen Aktienfonds von Swisscanto, Gerhard Wagner, sieht den Ausgang ebenfalls kritisch: „Das Verhalten der weltgrößten CO<sub>2</sub>-Emittenten USA und China muss als enttäuschend gewertet werden. Statt klarer Reduktionsziele stehen in der letztlich vorgelegten Vereinbarung nur vage Klimaschutzziele. Doch ohne verbindliche Verpflichtungen ist die Eindämmung der Klimaerwärmung nur schwer möglich. Dazu kommt, dass der generell notwendige Umbau von den fossilen Energieträgern Kohle, Gas und Öl zu den erneuerbaren Energien langsamer von statten geht, als es aus Klima- und Umweltschutzgründen nötig und wünschenswert wäre.“

### Auswirkungen für nachhaltige Geldanlagen

Bei Anlegern steigt das Interesse an nachhaltigen Geldanlagen seit Jahren kontinuierlich. Ist das Signal aus Kopenhagen nun eine Bremse oder gar das Ende nachhaltiger Geldanlagen? „Ein positiver Ausgang der Weltklimakonferenz hätte das Interesse von Anlegern für das Thema Nachhaltigkeit sicher deutlicher gestärkt als das tatsächliche Ergebnis. Doch dieser Ausgang führt nicht dazu, dass Klima- und Umweltschutz mit ihren zahlreichen Facetten künftig unter den Tisch fallen. Im Gegenteil: Die Weltgemeinschaft wird nicht locker lassen. Schließlich werden nächstes Jahr Folgekonferenzen in Bonn und Mexiko stattfinden - Lösungen können also immer noch erzielt werden. Das breite Thema Nachhaltigkeit bleibt in Politik und Gesellschaft also weiter im Gespräch und davon profitieren auch nachhaltige Geldanlagen“, so Engl.

Für Wagner sind erneuerbare Energien auch ohne die Festlegung von klaren Klimaschutzzielen in Zukunft wettbewerbsfähig: „Ein Beispiel: Viele Großstädte in Teilen Asiens und Südamerika, die unter enormer Luftverschmutzung leiden, sind auf saubere Energiegewinnung angewiesen, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Sie werden unabhängig von Kopenhagen diesen Weg weitergehen. Für große Investitionen wäre es natürlich zuträglich, durch klare Regeln und Preise bei CO2-Emissionen Transparenz in den Markt zu bekommen. Im Endeffekt sehe ich durch den Ausgang des Weltklimagipfels im Moment zwar eine Verlangsamung hin zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft, aber keine Umkehr.“

**Die Deutsche Pressestelle von Swisscanto gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder hilft Ihnen dabei, Ansprechpartner bei Swisscanto zu erreichen:**

Wenden Sie sich bitte an Frank Männer, 0711/490 66-171, [fm@maenner-pr.de](mailto:fm@maenner-pr.de)

**Swisscanto – ein führender Asset Manager**

Als ausgewiesener Spezialist entwickelt Swisscanto, das Gemeinschaftsunternehmen und die Fondsgesellschaft der Schweizer Kantonalbanken, qualitativ hoch stehende Anlage- und Vorsorgelösungen für private Anleger, Firmen und Institutionen.

In der Schweiz ist Swisscanto einer der führenden Investmentfondsanbieter, Vermögensverwalter und Anbieter von Vorsorgelösungen: Das gesamte verwaltete Kundenvermögen beträgt EUR 39,6 Milliarden (Stand 30.09.09).

Swisscanto wird von anerkannten Rating-Agenturen national und international regelmässig als beste Fondsgesellschaft ausgezeichnet, so auch 2009 in Deutschland und Österreich (Lipper). Aufgrund der über zehnjährigen Expertise bei nachhaltigen Anlagen und der überdurchschnittlichen Resultate der „Green Invest“-Fondsprodukte hat sich Swisscanto auf diesem Gebiet als führender Anbieter etabliert.